

Tipps und Adressen

Der publik-Service zum Semesterbeginn

ONLINE

Hochschulrechenzentrum, Mönchebergstraße 11, Tel. 8 04-22 87, Email: sekretariat@hrz.uni-kassel.de; www.uni-kassel.de/hrz/; Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo–Fr 9–12 Uhr, Öffnungszeiten der Benutzerräume: (während der Lehrveranstaltungszeiten) Mo–Fr 8–22 Uhr, Sa 9–16 Uhr.

SERVICE und BERATUNGSANGEBOTE

Studienservice der Universität Kassel, Besucheranschrift: Mönchebergstraße 19, 1. Etage, Postanschrift: Universität Kassel, Studienservice, 34109 Kassel, Tel. 8 04-22 05/ -22 09, Email: studienservice@uni-kassel.de; www.uni-kassel.de/studium/studium/studium.ghk, Öffnungszeiten: Mo–Do 13–15 Uhr, Fr 9.30–11.30 Uhr.

Allgemeine Studienberatung, Beratung für Studieninteressenten und Studienfachwechsler bei Studienentscheidungen, Anschrift, Internet und Email wie Studienservice. Persönliche Beratung Mo–Do 13.30–14.30 Uhr, Beratungszeiten telefonisch unter 8 04-22 05/ -22 09 Telefonische Studienberatung: Di 13.30–14.30 Uhr unter 8 04-19 80

Magistergeschäftsstelle und Zwischenprüfung im Teilstudiengang Geschichte/Sozialkunde für das Lehramt an Gymnasien, Holländische Straße 36–38, Eingang Moritzstraße 2, Raum 1104, Öffnungszeiten: Mo 9.30–11.30 Uhr, Di–Do 13–15 Uhr, Email: ibuechel@uni-kassel.de, Tel. (0561) 8 04-21 69.

Studienberatung Lehramt, Holländische Straße 36–38, Eingang Moritzstraße 2, Raum 1104, Öffnungszeiten: Di–Do 13–15 Uhr, Email: studienberatung.la@uni-kassel.de, Tel. (0561) 8 04-34 01.

Beratung im Studienbüro, Lern- und Schreibberatung, Mönchebergstraße 7/Raum 2211 (unter Sprachenzentrum), Tel. 8 04-22 10, Sprechzeiten: Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung.

AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss), Mitfahrgelegenheiten, Wohnen, Internationaler Studentenausweis usw. Nora-Platiel-Straße 2 (Standort: Holländischer Platz), Tel. 8 04-28 86, Fax 8 04-28 85, Internet www.asta.uni-kassel.de, Sprechzeiten werden zu Semesterbeginn in der AStA-Zeitung bekanntgegeben und an den Info-Wänden des AStA plakatiert.

Beratung im Studentenwerk, Wolfhager Straße 10, Hofgebäude des Studentenwerks (Erdgeschoss), Tel. 8 04-28 00, Allgemeine Sozialberatung (z. B. Studienfinanzierung, Stipendien, Versicherungen, Jobs usw.), Psychosoziale Beratung (z. B. bei Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungsängsten, Überlastungsgefühl, psychosomatischen Beschwerden, Unzufriedenheit in der augenblicklichen Lebenssituation, Unsicherheit in Beziehungen usw.), persönliche Neuanmeldung (Raum H003): Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr (keine telefonische Terminvergabe), Offene Sprechstunde: Mi 9.00–10.00 Uhr, Rechtsberatung, (in den Lehrveranstaltungszeiten), Raum H001, Mi 13.30–16.00 Uhr, E-Mail: sozdienst@studentenwerk.uni-kassel.de, Internet: www.uni-kassel.de/stw

ANGEBOTE MIT WEITBLICK

Akademisches Auslandsamt, Mönchebergstraße 19, Kassel, Tel. 8 04-21 03, Fax 8 04-35 13, E-Mail: aaa@www.uni-kassel.de, Internet: uni-kassel.de/aaa, Sprechstunde: Mo u. Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do 13–15 Uhr. Gruppenberatung zum Thema „Studium im Ausland“: 5. 11., 3. 12., 7. 1., 4. 2. (Zeit und Ort sind zu erfragen), im Anschluss jeweils Beratungen zu Themen- bzw. Länderschwerpunkten. Sprechstunde in Witzhausen: Jeden 1. Dienstag im Monat (während der Vorlesungszeit) um 9.30–11.30 Uhr in der Steinstraße 19, Verwaltungsgebäude Raum 118. Bitte vorher im Dekanat in die ausgelegte Liste eintragen.

Magister in Praxis und Forschung, Moritzstraße 21, Kassel (Leichtbauhalle I, Raum 260), Tel. 8 04-23 77, Fax 8 04-38 24, E-Mail: magister@uni-kassel.de, Internet: www.uni-kassel.de/magister, Öffnungszeiten: Siehe Aushänge in den Fachbereichen 01, 05, 08, 09.

Sprachenzentrum, Mönchebergstraße 7, Technik I/II – 3. Stock, Raum 3309, Tel. 8 04-36 89, Fax: 8 04-38 15, E-Mail: sz@uni-kassel.de, Internet: uni-kassel.de/sprz

Am 11. September 2003 nahm **Prof. Alexander Eichenlaub** als Mitglied des Fachbeirats „Wohnen im Alter“ beim Hessischen Sozialministerium an der Fachtagung „Wie wohnen, wenn man älter wird – die demografische Herausforderung und Antworten aus Sicht der Altenhilfe, Wohnungswirtschaft und Stadtplanung“ teil. Er moderierte eine der beiden Arbeitsgruppen mit dem Thema „Barrierefreies Planen und Bauen: Das Verhältnis von Innen- und Außenraum“. 50 Jahre Bauen in Kassel ist der Titel einer Ausstellung, die zum zweiten Mal gezeigt wurde. Diesmal in den Schaufenstern der Barmer Ersatzkasse an der Treppenstraße. Die Ausstellung zeigte charakteristische Bauwerke und Plätze aus fünf Dekaden. Sie wurde konzipiert von Alexander Eichenlaub, Christiane Feist und Sascha Starke. Anlässlich des Treppenstraßen-Jubiläums fand eine kleine Ausstellung zur Geschichte und Bedeutung dieser ersten Fußgängerzone Deutschlands statt, das Konzept entwarfen Alexander Eichenlaub und Katja Mand. Am 4. Oktober 2003 gab es hier eine Führung mit Prof. A. Eichenlaub in der Treppenstraße sowie eine Podiumsdiskussion am 8. Oktober 2003 mit Baustadtrat Streiberger, Prof. Ingrid Lübcke und Prof. A. Eichenlaub; Moderation Manfred Lenhart.

Unter der Leitung von **Prof. Dr. Detlev Ipsen** fand vom 4. bis 6. Juli 2003 die Konferenz „SoundScape Dialoge“ in Kassel statt. Veranstalter war die Hessische Gesellschaft für Demokratie und Ökologie, Frankfurt, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Empirische Planungsforschung (AEP) am Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel und dem Evangelischen Forum Kassel.

Prof. Dr. Detlev Ipsen hielt am 7. Juli 2003 an der Universität Dortmund anlässlich der Fachtagung „Räume im Fluss – Öffentliche Räume in der Stadtlandschaft“ einen Vortrag mit dem Titel „Landschaft denken“ – über das Verständnis von Raum als soziale Konstruktion und objektivierbare Umwelt. Auf Einladung der Bundesarbeitsgemeinschaft Kultur von Bündnis 90/Die Grünen war er am 14. 9. 1993 in Augsburg Diskussions Teilnehmer bei der Veranstaltung „Kultur und Stadtentwicklung – Modelle für Europa“.

Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch hielt am 17. 7. 2003 im Rahmen der Tagung „Wirtschaftsentwicklung in der Stadtregion Kassel“ im Kassel Rathaus einen Vortrag mit dem Thema „Projektentwicklung von brachgefallenen Industrieflächen“.

Dr. Friedhelm Fischer hielt am 9. 7. 2003 auf dem Kongress der Association of European Schools of Planning in Leuven, Belgien, den Vortrag „Networks in Planning“.

Prof. Dr. Helmut Holzapfel schrieb einen Gastbeitrag in der Frankfurter Rundschau vom 26. 8. 2003 zur Frage der so genannten „LKW-Maut“ – „Brüssel mischt sich in Verkehrsfragen zunehmend ein“, und am 4. 9. 2003 einen Gastbeitrag in der FR „Anmerkungen zu den Arbeiten von Lucius Burckhardt in Kassel“ (unter dem Titel „Ein schönes Männchen macht noch keine Ampel“). An der Evangelischen Akademie Baden hielt er den Einleitungsvortrag zum Seminar „Die Integration der Bahnpolitik in eine zukunftsfähige Gesamtverkehrspolitik“. „Auf dem richtigen Gleis? – Die Bahn zwischen Privatisierung und öffentlichem Auftrag“, das vom 26.–28. September 2003 in Bad Herrenalb stattfand. Er referierte über das Thema „Die Integration der Bahnpolitik in eine zukunftsfähige Gesamtverkehrspolitik“.

Anglistik/Romanistik

fb 8 Prof. Dr. Claudia Finkbeiner hielt am 17. 3. 2003 einen Vortrag an der California State University, Long Beach, California, USA, zum Thema „Reading Literacy“. Darüber hinaus hielt sie einen weiteren Vortrag am 1. 4. 2003 an der University of Victoria, British Columbia, Canada, zum Thema „Raising Cultural Awareness: Autobiography, Biography, Cross-cultural Analysis“. Am 23. 4. 2003 führte sie in Zusammenarbeit mit **Sylvia Fehling** und **Markus Knierim** einen ganztägigen Workshop im Rahmen der Weiterqualifizierung für die Lernwerkstatt Englisch im Fachbereich 08 an der Universität Kassel zum Thema „Einführung in die Fremdsprachenlehr- und -lernforschung“ durch. Weiterhin referierte Prof. Dr. Claudia Finkbeiner am 19. 5. 2003 im Rahmen einer Veranstaltung zum bilingualen Sachfachunterricht des Amtes für Lehrerbildung Kassel zum Thema „Implementation des bilingualen Sachfachstudienanges in ein Ausbildungskonzept an der Universität Kassel“. Am 23. 5. 2003 führte Prof. Dr. Claudia Finkbeiner zusammen mit **Sylvia Fehling** eine ganztägige internationale Expertentagung mit anschließenden Workshops zum „Bilingualen Lehren und Lernen“ im Rahmen des 8. Kasseler Englisch Kolloquiums im Gießhaus der Universität Kassel durch. Prof. Dr. Claudia Finkbeiner hielt am 26. 6. 2003 auf Einladung von Prof. Dr. Elke Sumfleth einen Vortrag an der Universität Essen zum Thema „Interessen und Strategien beim Lesen: Bericht einer multitrail-multimethod Studie“. Ebenso führte sie am 3. 7. 2003 in Zusammenarbeit mit **Markus Knierim** und **Eva Wilden** im Rahmen des Medientages aller Studienwerkstätten eine fachspezifische Ver-

anstaltung für computerbasiertes Lernen durch zum Thema „Hot Potatoes: Web-basierte Übungen für den Englischunterricht selbst erstellen“. Vom 5. 7. bis 10. 7. 2003 befand sich Prof. Dr. Claudia Finkbeiner im Rahmen der Durchführung des Europäischen Comenius II Projektes Mobidic in Warschau, Polen. Dort schloss sie als Abgesandte der Universität Kassel ein bilaterales Abkommen über eine zukünftige partnerschaftliche Zusammenarbeit im Bereich der Lehrerausbildung sowie der Philologien mit der Universität Warschau. Weiterhin hielt sie am 8. Juli 2003 in Warschau einen zweisprachigen Vortrag am CODN in Warschau zum Thema MOBIDIC (Module einer bilingualen Sachfachdidaktik): „Bilinguales Lernen in Europa: mehrperspektivisch, sprachlich, kulturell“. Sylvia Fehling war ebenfalls in Warschau und referierte zweisprachig zu ersten Ergebnissen von MOBIDIC.

Dr. Alain Kerdelhué, Französischlektor, hat vom 14. bis zum 17. September 2003 an der 14. Bundesklausurtagung der HochschullektorInnen für Fremdsprachen an der Universität Trier „Lexik und Kommunikation“ mit einem Beitrag: Wortschatzübungen und Neue Technologien teilgenommen.

Prof. Dr. Richard Schwaderer wurde wiederum in die Jury des Internationalen Literaturpreises „Un autore per l'Europa“ berufen, der jährlich von der Stadt Alassio (Italien) verliehen wird. Die Jury, der außerdem Italianisten der Universitäten Oxford, Wien, Paris-Sorbonne, Sevilla, Louvain, Warschau und Helsinki angehören, tagte am 6. 9. 2002 in Alassio. Er hielt auf der internationalen Tagung zum Werk des Romanciers Giovanni Ruffini in Peagna di Ceriale (Italien) am 7. 9. 2003 einen Vortrag in italienischer Sprache über das Thema „Come sedurre le soavi inglesine – Strategie retoriche nel romanzo il dottor Antonio di Giovanni Ruffini“. Die Akten des Symposiums erscheinen 2004.

Berufsbildungs-, Sozial- und Rechtswissenschaften

fb 10 Am 18. Juni 2003 führte **Prof. Dr. Alexander Roßnagel** in dem Workshop der Friedrich-Ebert-Stiftung „Wie geht es weiter mit elektronischen Signaturen?“ in Berlin in die Thematik ein und moderierte die Podiumsdiskussion. Auf dem 1. e-Government-Kongress der Datenzentrale Baden-Württemberg hielt er am 24. Juni 2003 in Ludwigsburg den Vortrag „Der elektronische Ausweis. Notwendige und mögliche Identifizierung im e-Government“. „Was wäre ein modernes Datenschutzrecht?“ war der Titel seines Einführungsreferats auf dem von ihm konzipierten Fachkongress der Friedrich-Ebert-Stiftung „Modernisierung des Datenschutzes – Was wird aus dem Datenschutz“ am 30. Juni 2003 in Berlin. Am 17. September 2003 hielt er auf dem Signaturworkshop 2003, der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post in Mainz einen Vortrag über „Neue rechtliche Entwicklungen im Signaturrecht“. Auf Einladung der Korea University of Technology and Education und des dort angesiedelten Human Resources Development Institute führte **Prof. Dr. Gerhard Gerdmeier** in der Zeit vom 11.–15. August in Cheonan eine Lehrerfortbildung zum Thema „Communication and Interaction in Self-Directed Learning Activity“ durch.

Naturwissenschaften

fb 18 **PD Dr. Hellmuth Zöltzer** hat vom 1.–6. September 2003 am „International Congress of Lymphology“ in Freiburg teilgenommen. Auf Einladung der Internationalen Gesellschaft für Lymphologie (ISL) hielt er einen Vortrag mit dem Thema „Special features of the initial endothelium cells“.

Kunsthochschule

Prof. Dorothee von Windheim zeigt ihre Ausstellung „arboetum“ vom

11. Oktober–30. November 2003 im Residenzschloss Bad Arolsen.

Wissenschaftliches Zentrum III

Ernst, Andreas (WZ III) ist zum Sprecher der Fachgruppe Umweltpsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie gewählt worden.

Dienstjubiläen

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten am 1. 10. **Anita Gipper**, Abt. III; **Renate Heist**, Universitätsbibliothek; **Ute Neubacher**, Universitätsbibliothek. Am 10. 6. feierten **Jochen Kastrop**, KHZ; am 2. 7. **Helmut Zöltzer**, FB 18; am 16. 7. **Maria-Luise Herden**, Universitätsbibliothek; **Alexander Roßnagel**, Vizepräsident, **Christian Koptzki**, FB 06 und am 1. 9. **Karin Heckerroth**, Abt. II, ihre 25-jährigen Dienstjubiläen.

Rufe und Professuren

Ruf an die Uni angenommen: **PD Dr. Ute Clement**, Karlsruhe, C 4 für „Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Curriculumforschung in der beruflichen Aus- und Fortbildung“, FB 10; **Prof. Dr. Barbara M. Kehn**, Kassel, C 3 für „Hochschulforschung“, FB 10; **Prof. Dr. Manfred Wegner**, Kiel, C 3 für „Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Sportpsychologie“, FB 03; **Prof. Dr. Dagmar Reichert**, C 3 für „Anthropogeographie“, FB 10; **Prof. Dr. Michael Galuske**, Bochum, C 4 für „Sozialpädagogik“, FB 04; **Prof. Björn Melhus**, Berlin, C 4 für „Bildende Kunst/Virtuelle Realitäten“, Kunsthochschule der Universität; **Prof. Dr. Andreas Mengel**, Obertshausen, C 4 für „Politik und Recht räumlicher Entwicklung“, FB 06; **Prof. Hendrick Dorgathen**, Mülheim/Ruhr, C 3 für „Illustration“, Kunsthochschule der Universität; **Prof. David Safarian**, Berlin, C 4 für „Film/Fernsehen“, Kunsthochschule der Universität; **Prof. Joel Baumann**, München, C 4 für „Neue Medien“, Kunsthochschule der Universität; **Prof. Dr. Andreas Meister**, Hamburg, C 4 für „Angewandte Mathematik“, FB 17; **Prof. Dr. Claudia Leopold**, Jena, C 3 für „Praktische Informatik mit dem Schwerpunkt Programmiersprachen/-methodik“, FB 16.

Preise

Marta Lucka wurde auf der Jahrestagung der Annual Technical Conference am 6. Mai 2003 in Nashville, USA, für ihre Online-Präsentation mit dem „Best of Antec 2003“ ausgezeichnet. Mit dem Wissenschaftspreis der Nordhessischen Wirtschaft, den die Industrie- und Handelskammer Kassel seit 1984 vergibt, wurde in diesem Jahr der Physiker **Timo Jacob** für seine Doktorarbeit ausgezeichnet. Die Elektroingenieurin **Aleksandra Sasa Bukvic-Schäfer** erhält für ihre Diplomarbeit an der Universität Kassel den Nachwuchspreis der Kammer.

Erziehungswissenschaft, Humanwissenschaften

fb 1 Prof. Dr. Rudolf Messner referierte am 14. Mai auf Einladung von Ministerin Wolff im HKM in Wiesbaden über das gemeinsam mit Dr. Ingrid Ahrling im Auftrag des HKM erstellte Gutachten „Hessische Versuchsschulen – eine Bilanz“. Am 11. 6. hielt er dazu gemeinsam mit Dr. Ahrling auf einer Fachtagung in der Reinhardswaldschule den Eröffnungsvortrag. Über „Profil und Szenarien einer lebenslangen Lehrerbildung“ sprach er am 27. Mai auf der Fachtagung des Amtes für Lehrerbildung in Frankfurt. Am 26. Juni moderierte er auf der Fachtagung von OECD PISA des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung Berlin in Hubertusstock die Arbeitsgruppe „Förderung von Lesekompetenz bei Risikoschülern“.

Prof. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik sprach auf dem 21. Weltkongress für Philosophie vom 10.–17. August 2003 in Istanbul zum Thema „Die Philosophie angesichts der Weltprobleme“ über „Verstehen und Verständigung als Grundprobleme einer interkulturellen Philosophie“ und organisierte zusammen mit Prof. Dr. Wolfgang Leo Maar, Prof. Dr. Toma Rockmore und Prof. Dr. Marek Siemek ein Round Table zu „Marx als Denker im Zeitalter des Postkommunismus“.

Prof. Dr. Heinz Paetzold wurde auf der Sitzung des Executive Committee der International Association for Aesthetics Ende Mai in Athen in das Congress Liaison Committee für die Vorbereitung des Internationalen Kongresses für Ästhetik unter dem Titel „Bridging Cultures“ gewählt.

Psychologie, Sportwissenschaft, Musik

fb 3 PD Dr. Martin Hänze wird im WS 2003/04 die Vertretung einer C4-Professur, Pädagogische Psychologie, an der Universität Gießen wahrnehmen. Vorträge von **Dr. Kai Schuster**: „Lebensstil und Akzeptanz von Naturschutz. Wege zu

einer lebensstilbezogenen Naturschutzkommunikation“. Vortrag beim Seminar „Dialogkompetenz im Naturschutz am Beispiel der Biosphärenregion Bliessgau“. Ministerium für Umwelt, Saarland. Bliesskastel, 11. 7. 2003. „Image und Akzeptanz von Naturschutz in der Gesellschaft“. Vortrag beim Symposium „Naturschutz in Deutschland – eine Erfolgsgeschichte?“. Deutscher Rat für Landschaftspflege. Königswinter, 20.–21. 5. 2003. „Jugendlicher Lebensstil contra Naturschutz?“ Vortrag im Rahmen des 26. Betreuerertages zum Thema „Jugend und Naturschutz“ des Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LANU). Kiel, 15. 3. 2003.

Gesellschaftswissenschaften

fb 5 Dr. des. Pauline Puppel hat im Rahmen des Kolloquiums für Frühneuerzeitforschung an der Philipps-Universität Marburg am 27. Mai 2003 einen Vortrag mit dem Titel „Wir kamen unter die Vormundschaft unserer Mutter, welche die Zierde und, ich wage es zu behaupten, die Vollkommenheit ihres Geschlechts war“ – Regentinnen von Reichsfürstinnen: Maria von England, Landgräfin von Hessen-Kassel, Regentin von Hanau (1723–1772, reg. 1760–1764) gehalten. Im Rahmen der Tagung „Handlungsspielräume von Frauen um 1800“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena sprach sie am 10. Juli 2003 über „Ich bin ein weib, aber wan ich eins waß verheisse, so ist keiner von meine räthe so stark, daß er mir mein wort verendern sollte.“ – Handlungsspielräume von Regentinnen“.

asi-Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung

fb 6 Prof. Alexander Eichenlaub wurde vom Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst Udo Cohns erneut in den Landesdenkmalrat des Landes Hessen berufen. Er war in der letzten Legislaturperiode stellvertretender Vorsitzender.